

SANDRA RUTSCHI · CHRISTOPH FREI

PINO

SUCHT DEN
FEUERBALL

Pino möchte Ballspielen. Doch Luisa schläft.
Da erbarmt sich der Mond und wirft einen Feuerball für Pino – ganz weit
hinter den Wald. Kurzentschlossen springt Pino aus dem Fenster
und macht sich auf die Suche nach dem Ball.
Der kleine Hund begibt sich auf eine abenteuerliche Reise durch
die Nacht und trifft dabei viele nachtaktive Tiere.
Schließlich findet er den Feuerball – aber der sieht nicht
so aus, wie Pino sich das vorgestellt hatte.
Kann die Eule den Stein wieder zum Leuchten bringen?

EIN ZAUBERHAFTES BILDERBUCH
ÜBER WÜNSCHE, MUT UND
DIE MAGIE DER NACHT.



SAMMLE PUNKTE AUF
ANTOLIN.DE



www.baeschlinverlag.ch

NACHHALTIG
PRODUZIERT

Umweltfreundliches Papier

Ohne Lösungsmittel

Hergestellt in
Europa

PINO SUCHT DEN FEUERBALL

SANDRA RUTSCHI · CHRISTOPH FREI

BAESCHLIN

BAESCHLIN



Auf der Terrasse streicht die Nachbarskatze an ihm vorbei.
 »Der Mond hat einen Ball für mich geworfen«, sagt Pino. »Hast du ihn gesehen?«
 »Wie sieht er denn aus?«, fragt die Katze.



»Ein Volleyball?«
 »Nein, kleiner.«



»Ein Tennisball?«
 »Nein, er hat einen Schweif.«



»Ein Federball!«
 »Nein, es ist ein Feuerball.«



»Ach so«, sagt die Katze,
 »den wirft der Mond jeweils ganz weit.«

»Hilfst du mir, den Ball zu suchen?«, fragt Pino.
 »Tut mir leid, ich bin mit meinen Freunden verabredet«, sagt die Katze.



Zu Hause weckt Pino Luisa und gibt ihr den Stein, den der Mond für ihn geworfen hat.



Luisa strahlt. »Oh, ein Meteorit! Das ist das schönste Geschenk, das du mir machen kannst!« Sie stellt ihn zu ihrer Steinsammlung und krault Pinos Bauch.



»Wollen wir Ballspielen, Pino?«